Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 14 (1910-1911)

Heft: 9

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

erhaltung desselben zweifeln. Der Ernst, mit welchem der Niedergang des Gebirgs= voltes geschildert wird, die Liebe zum Baterland, die überall hervorbricht, geben dem Buche einen sittlichen Wert, die Anschaulichkeit und die Stimmung einzelner Szenen machen es zu einer besonders für Schweizer genufreichen und stellenweise erhebenden Lektüre, wenn auch die Schreibweise etwas geschraubt, zu wenig einfach ist. Wie Gotthelf auf die wunden Stellen in unserm Volksleben energisch hingewiesen und ber Abstellung von Mißständen gerufen hat, macht auch Odermatt kein Hehl aus gewissen Gebrechen: aus ungenügender Ernährung und zu frühzeitigem Arbeitszwang bei der Jugend ergibt sich Mangel an Kraft, Lebensluft und Vaterlandeliebe. Der einseitig entwickelte Erwerbssinn der Eltern rächt sich durch den Niedergang des kommenden Geschlechtes, das um so mehr der Genußsucht verfällt. Der Mangel an Selbstzucht zur Erhaltung der Reinheit und Gesundheit hätte nach unserm Dafürhalten auch in die Darstellung einbezogen werden sollen. Er hängt ja aufs innigste mit dem Mangel an idealem Sinn zusammen.

Fürs Haus. Ludwig Richters gemütvolle, deutschherrliche Kunst allen Kreisen zugänglich zu machen, ist das Bestreben der Verlagsbuchhandlung Hegel und Schade, Bahersche Straße 12, Leipzig, die soeben von ihrer billigen Volksausgabe der Richter'schen Werke 3 Sefte zu Mt. 1.20 herausgegeben hat: "Bilder und Vignet-ten", "Frühling" und "Sommer". Jedes enthält 15 Holzschnitte, welche die Schlichtheit der Originale so treu als möglich wiederzugeben suchen. Wenn man bedenkt, wie viel Lebensfreude, Innigkeit und Seligkeit in den Kinder-, Familien- und Märschenfzenen Ludwig Richters aufgespeichert ist, muß man dieses Unternehmen, das sie weitesten Kreisen zugänglich machen und ihnen damit eine reine und erfrischende

Quelle für ihr Seelenleben eröffnen will, aufs dankbarfte begrüßen.

Ins eigene Beim. Gin Buch für erwachsene Mädchen und junge Frauen. Bon Umalie Baisch. Unter Mitwirfung von Marie von Redwit, Anna von Rühl= mann, Hedwig von Moltke, Elisabeth von Hahn u. a. 5., völlig neu bearbeitete Auf-

lage. Vornehm gebunden Mf. 6 (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt).

Das Buch erfreute sich seit seinem Erscheinen der ungeteilten Anerkennung. In der neuen Ausgabe hat die Verfasserin mit der Neubearbeitung und Umgestaltung des Inhalts den Anforderungen der Neuzeit auf das Glücklichste Rechnung getragen. Sie selbst, wie ihre Mitarbeiter, ließen es sich angelegen sein, alle inzwischen veranderten oder neuaufgetauchten Fragen des modernen Frauenlebens gründlich zu erör= tern. Nicht aufdringliche Tugendpredigten oder trocene Abhandlungen werden uns geboten. Angefangen von Verlobung, Aussteuer und Hochzeit, reihen sich die Rapitel, teils novellistisch, teils streng sachlich gehalten, aneinander und berühren den ganzen Wirkungsfreis der Frau auf materiellem und ideellem Gebiet. Dienstbotenfrage, ein= gehende Budgetberechnung, feine Küche, gesellschaftliche Pflichten, die Hygiene des Hauses, die Familie des Mannes, Frauenfreundschaft, bose Tage, gemeinsames Leben, gemeinsame Arbeit usw., sie alle bieten neben der Belehrung Anregung und Untershaltung. Die Darlegung der Stellung der Frau im geltenden Recht gibt wichtige wissenswerte Aufschlüsse. Das Buch enthält Winke für jede Lebenslage in größeren oder bescheineren Verhältnissen. "Praktisch und dennoch ideal" ist das unausgesprochene Leitwort des Buches.

Im Lazarett. Aus dem Englischen von M. Albert. Das Stüd Brot, von Francois Coppee. (Verein für Verbreitung guter Schriften. Basel. 10 Rp.)

Redaktion: Dr. Ad. Uogtlin in Zürich U, Asylstrasse 70. (Beitrage nur an biefe Abreffe!) Nor Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückports beigelegt wecden. 🗵 Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.

Infertion&preise für schweiz. Anzeigen: 1/1 Seite Fr. 72.—, 1/2 S. Fr. 36.—, 1/8 S. Fr. 24.—, 1/4 S. Fr. 18.—, ¹/₈ S. Fr. 9.—, ¹/₁₆ S. Fr. 4.50;

für Anzeigen ausländ. Urfprungs: 1/1 Seite Mk. 72.—, 1/2 S. Mk. 36.—, 1/3 S. Mk. 24.—,

1/4 S. Mf. 18.—, 1/8 S. Mf. 9.—, 1/16 S. Mf. 4.50.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen=Expedition Rudolf Moffe, Bürich, Bafel, Bern, St. Gallen, Luzern, Schaffhausen, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Kh., Leipzig, Magdeburg, München, Stuttgart, Wien.